

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Intaglio auf Ziergefäß mit Herkules und Antaeus, 16./17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 28_009</p>
---	--

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Karneol ist auf einem Deckelpokal gefasst und zeigt zwei männliche Figuren auf einer Grundlinie. Die nach links gewendete Figur ist bis auf einen weit aufgebauschten Mantel am Rücken unbekleidet, sie hat das linke Bein weit vor, das rechte weit zurückgesetzt. Der muskulöse Oberkörper ist nach hinten geneigt, der lange Hals ist dünn, Gesicht und Haare sind nur schematisch wiedergegeben. Mit beiden Armen umschließt sie den Oberkörper einer unbekleideten männlichen Figur, deren rechtes Bein weit nach hinten angewinkelt ist. Ihr Oberkörper ist stark nach hinten geneigt, den Kopf hat sie in den Nacken geworfen. Der rechte Arm hängt herab. Dargestellt ist der antike Mythos des Zweikampfes von Herakles mit dem Riesen Antaeus. Die Gestaltung der Köpfe und der Körper weist das vorliegende Stück in den Umkreis der sog. „Lapislazuliwerkstatt“.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Karneol

Maße:

(mit Fassung): H. 2,17 cm, B. 1,82 cm, T. 0,38 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1699
	wer	
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Antaios (Mythologie)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Herkules

wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Schmuck